

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Das unterzeichnete Departement eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachstehend bezeichneter Klee- und Grassamen:

135 kg. Mattenklee	260 kg. Knaulgras
135 " Weißklee	220 " Timotheegras
45 " Bastardklee	260 " Fromental
45 " Gemeiner Schotenklee	260 " Wiesenrispengras
100 " Sandluzerne	260 " Wiesenschwingel (deutsch)
350 " Raygras (englisches)	40 " Fioringras

Die Samen sind bis zum 15. März nächsthin franko Station Avenches zu liefern.

Angebote sind unter Bezeichnung der Herkunft der Ware und der garantierten Reinheit und Keimfähigkeit derselben bis zum 5. März der unterzeichneten Amtsstelle einzusenden.

Bern, den 14. Februar 1899.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

---

### Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneter Garnituren für die Packungen nach Ordonnanz 1898, nämlich:

Nietknöpfe, Unterlagsscheibchen, Kupfernieten, Haken verschiedener Sorten, Dorne, Haften, Schnallen verschiedener Sorten, Ringe, Meerrohrstäbchen, behütete Seitenbrettchen aus Nussbaumholz, Patronenschachteln aus Lindenholz, Leinenbündel, braune Gurten.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen.

Die Angebote sind uns verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum **20. Februar 1899** einzusenden.

Das Nähere besagen die Angebotbogen und die Vorschriften über die Garnituren von 1899.

Bern, den 30. Januar 1899.

**Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,**  
Technische Abteilung.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Justiz- und Polizeidepartement.

*Amt für geistiges Eigentum.*

**Vakante Stelle:** Ingenieur II. Klasse des Amtes für geistiges Eigentum.

**Erfordernisse:** Gute maschinentechnische Bildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung. Gute Ausbildung in einer der drei Landessprachen, eventuell auch Kenntnis der beiden andern.

**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.

**Anmeldungstermin:** 5. März 1899.

**Anmeldung an:** Eidg. Amt für geistiges Eigentum, Bern.

**Bemerkungen:** Es sind 2 Stellen zu besetzen.

### Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Gehülfe der Inventarkontrolle des Oberkriegskommissariats.

**Erfordernisse:** Kenntnis des Kriegsmaterials; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.

**Anmeldungstermin:** 18. Februar 1899.

**Anmeldung an:** Militärdepartement.

## Post- und Eisenbahndepartement.

### *Telegraphenverwaltung.*

- Vakante Stelle:** III. technischer Sekretär bei der Telegraphendirektion.
- Erfordernisse:** Gründliche technische Bildung; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Nach Maßgabe des Besoldungsgesetzes vom 2. Juli 1897.
- Anmeldungstermin:** 21. Februar 1899.
- Anmeldung an:** Telegraphendirektion Bern.

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Zwei Mandatträger in Genf.  | } | Anmeldung bis zum 28. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau in Genf.  |   |  |
| 3) Paketträger in Basel. Anmeldung bis zum 28. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |   |  |
| 4) Drei Bureaudiener beim Hauptpostbureau in Zürich. Anmeldung bis zum 28. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  |   |  |
| 5) Einnehmer bei den Nebenzollämtern in Comolagno und Camedo. Jahresbesoldung Fr. 300 und 15 % Provision auf den Roheinnahmen. Anmeldung bis zum 25. Februar 1899 bei der Zolldirektion in Lugano. |   |  |

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Briefträgerchefgehülfe in Genf.         | } | Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. |   |  |

- 3) Briefträger in Montreux. }  
 4) Briefträger, Bureaudiener und Postpacker in Brig. } Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  
 5) Postcommis in Freiburg. }
- 6) Posthalter und Briefträger in Brodhäusi (Bern). Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 7) Postpacker und Bureaudiener in Locle. Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 8) Briefträger in Basel. }  
 9) Briefkastenleerer in Basel. } Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.  
 10) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. }
- 11) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Seeburg bei Luzern. Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 12) 2 Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Lausanne. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 beim Chef des Telegraphenbureaus in Lausanne.
- 13) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 beim Chef des Telegraphenbureaus in Chaux-de-Fonds.
- 14) 4 Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 beim Chef des Telegraphenbureaus in Basel.
- 15) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Zürich. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 21. Februar 1899 beim Chef des Telegraphenbureaus in Zürich.
- 16) Einnehmer beim Nebenzollamt in Thayngen-Dorf. Anmeldung bis zum 18. Februar 1899 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.



# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 7.**

*Bern, den 15. Februar 1899.*

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

#### **104.** (<sup>7/99</sup>) *Heft I der Tarife für den belgisch-schweizerischen Güterverkehr. Abänderung.*

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung sub Ziffer 14 des Publikationsorgans Nr. 2, vom 11. Januar 1899, teilen wir mit, daß die daselbst enthaltene neue Fassung der Bestimmungen über den Frachtzuschlag für Interessedeclaration ab 1. März 1899 auch für den *belgisch-schweizerischen Verkehr* zur Anwendung kommt.

*Zürich, den 9. Februar 1899.*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

## III. Personen- und Gepäckverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

#### **105.** (<sup>7/99</sup>) *Personentarif Rh B — VSB, TB, WRB, RHB, A Str B und AB. Neuausgabe.*

Mit 1. März 1899 tritt der obgenannte Tarif in Kraft, wodurch die im Personen- und Gepäcktarif Rh B — VSB, RHB und AB, vom 1. August 1890, und dessen Nachträgen I—IV enthaltenen Personentaxen und die Bestimmungen, soweit sie sich auf die Personenbeförderung beziehen, aufgehoben und ersetzt werden.

*Chur, den 10. Februar 1899.*

**Direktion der Rhätischen Bahn.**

**106.** (<sup>1/99</sup>) *Personentarif N O B und Bötzbbergbahn — T T B, vom 1. Juli 1897. Nachtrag I.*

Mit 1. März 1899 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft.  
Zürich, den 14. Februar 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**107.** (<sup>1/99</sup>) *Personentarif und Distanzenzeiger A B — N O B und Bötzbbergbahn, vom 1. Februar 1897. Nachtrag II.*

Mit 1. März 1899 tritt zum obgenannten Personentarif und Distanzenzeiger ein Nachtrag II in Kraft.

Zürich, den 14. Februar 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**108.** (<sup>1/99</sup>) *Personentaxen im internen, direkten und Transitverkehr der Brünigbahn. Kündigung.*

Vom 1. Juni 1899 an werden auf der Bergstrecke Meiringen-Giswil der Brünigbahn auch Personenwagen III. Klasse geführt. Infolge der hierdurch eintretenden Taxänderungen (Erhöhungen in der II. Klasse und Ermäßigungen in der III. Klasse) werden sämtliche Personentaxen im internen und direkten Verkehr der Brünigbahn, sowie im Transit über dieselbe, auf den 31. Mai 1899 gekündigt.

Über die Durchführung dieser Taxänderungen mittelst Neuausgabe der betreffenden Tarife oder Nachträgen zu solchen wird jeweilen besondere Publikation erfolgen.

Soweit in einzelnen Verkehren die gekündeten Taxen auf den 1. Juni 1899 nicht durch neue ersetzt werden können, bleiben dieselben bis auf weitere Anzeige noch in Kraft.

Bern, den 10. Februar 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**109.** (<sup>1/99</sup>) *Personen- und Gepäcktarif J N und P S Ch — Brenets Regionalbahn, S Ch und N C B, vom 1. Juni 1896.*  
• *Nachtrag I.*

Obiger Nachtrag enthält neue Taxen und Änderungen zu den Bemerkungen des Haupttarifes; derselbe tritt mit dem 1. März 1899 in Kraft.

Neuenburg, den 14. Februar 1899.

**Direktion der Neuenburger Jurabahn.**

---

**110.** (<sup>7/99</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Y Ste C — J S, B R, R V T und V Z, vom 27. November 1893, d. h. vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Yverdon-Ste. Croix. Nachtrag III.*

Mit 1. März 1899 tritt ein Nachtrag III zum obgenannten Tarif in Kraft, enthaltend Änderungen der Tarifbestimmungen im Nachtrag II, sowie von Stationsbezeichnungen.

Bern, den 8. Februar 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**111.** (<sup>7/99</sup>) *Tarife für die Beförderung von Personen, Gepäck, lebenden Tieren und Gütern der S Ch, vom 1. November 1892. Nachtrag II.*

Ein zweiter Nachtrag zu den vorerwähnten Tarifen wird gültig vom 1. März 1899. Er enthält Ergänzungen im Tarif für Personen und neue Tarife für den Transport lebender Tiere und für Milch im Abonnement.

Saignelégier, den 14. Februar 1899.

**Verwaltung der Schmalspurbahn  
Saignelégier-Chaux-de-Fonds.**

**C. Transitverkehr.**

**112.** (<sup>7/99</sup>) *Direkte Personen- und Gepäcktaxen Berlin und Leipzig — Mailand via Gotthard.*

Für den direkten Personen- und Gepäckverkehr Berlin und Leipzig — Mailand gelangen mit 1. März 1899 im Instruktionswege Taxen zur fakultativen Benutzung der Routen über Ritschenhausen-

Stuttgart	Schaffhausen
Heidelberg	Basel od. Schaffhausen

 Gotthard zur Einführung.

Luzern, den 14. Februar 1899.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**113.** (<sup>7/99</sup>) *Mitteldeutscher Personentarif Nr. 8. Nachtrag III.*

Die „besonderen Bestimmungen“, sowie die „Dienstanzweisung“ sind neu ausgegeben worden; ferner ist zu den „Preistafeln“ der Nachtrag III (nebst einem Berichtigungsblatt) erschienen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Berechnung der Beförderungspreise für Fahrzeuge und Leichen von nun ab die Entfernungen des Personentarifs zu Grunde zu legen sind.

Vor Ingebrauchnahme sind auf Seite 59 die Angaben für die Verbindung Basel-Breslau zu ändern wie folgt:

Km.	<i>Einfache Fahrkarten für alle Züge</i>		
	I.	II.	III.
1082	97. 90	71. 30	—

Diejenigen Fahrkarten, deren Preise sich ändern, sind in Abgang zu schreiben; der Ersatz hierfür, sowie die durch den Nachtrag eingeführten neuen Fahrkarten sind alsbald vermittelt Sonderbedarfsliste beim Material- und Drucksachenbureau anzuverlangen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1899.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

- 114.** (<sup>7/99</sup>) *Gütertarif JS, BR und RVT — GB, vom 1. Dezember 1891. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Bezugnehmend auf die Publikation unter Ziffer 882 in Nr. 46, vom 16. November 1898 dieses Organs, machen wir bekannt, daß der obige Gütertarif am 1. März 1899 nicht außer Kraft tritt, sondern bis auf weitere Anzeige gültig bleibt.

Luzern, den 10. Februar 1899.

Direktion der Gotthardbahn.

- 115.** (<sup>7/99</sup>) *Gütertarif JN — SCB, ASB, STB, EB, LHB und HWB, Heft II. Neuauflage.*

Mit 1. März 1899 tritt eine Neuauflage des obgenannten Gütertarifes in Kraft, wodurch der Tarif vom 1. Juni 1891 nebst den Nachträgen I—V aufgehoben und ersetzt wird.

Basel, den 14. Februar 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

- 116.** (<sup>7/99</sup>) *Oesterr.-ungar.-schweiz. Verkehr. Frachtsätze für Wollkämmlinge Schaffhausen — Dzieditz und Bielitz.*

Mit 1. März 1899 treten für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von gepreßten Wollkämmlingen von Schaffhausen nach Dzieditz und Bielitz (Österreich) nachstehende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Stückgut	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
Cts. pro 100 kg.			
Schaffhausen — Dzieditz . . .	993	673	606
„ — Bielitz . . .	1001	686	620

Die Taxen für Stückgut gelten nur für Wollkämmlinge in Ballen runder oder cylindrischer Form von mindestens 100 kg. Einzelgewicht oder in rechtwinkligen Ballen.

Zürich, den 14. Februar 1899.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**117.** (<sup>7/99</sup>) *Ausnahmetarif für Holz aus Bayern nach Stationen der N O B und Sihlthalbahn. Ergänzung.*

Die besonderen Bestimmungen unter A. „Allgemeines“ auf Seite 4 des obgenannten Tarifs sind durch folgenden Zusatz zu ergänzen:

„Die Frachtsätze des Tarifs haben nur Gültigkeit für Sendungen in der Richtung aus Bayern nach der Schweiz, welche *ausweislich der Zollpapiere* nach der Schweiz und weiterhin bestimmt sind und *nicht in das deutsche Zollgebiet zurückkehren.*“

Ferner wird mit Gültigkeit vom 1. März 1899 an die Station Neuhausen N O B mit nachstehenden Frachtsätzen in den Tarif einbezogen:

von Donauwörth nach	Klasse a	Klasse b
	Cts. für 100 kg.	
Neuhausen N O B . . . . .	106	97

Zürich, den 7. Februar 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**118.** (<sup>7/99</sup>) *Tarif commun de transit Nr. 400 für die Beförderung von Frachtgütern zwischen London und Basel S C B, via Calais- oder Boulogne-Laon-Delle, vom 1. Oktober 1897.*  
*Aenderung.*

Vom 1. März 1899 an wird der auf Seite 7 des obgenannten Tarifs vorgesehene Frachtsatz der allgemeinen Stückgutklasse Basel S C B — London von Fr. 98. 62 auf Fr. 92. 16 pro 1000 kg. ermäßigt.

Bern, den 14. Februar 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

**119.** (<sup>7/99</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen, Coaks, Agglomérés und Anthracit Genf transit, Vallorbe transit, Verrières transit und Locle transit — Schweiz. Neuauflage.*

Für die Beförderung von Steinkohlen, Coaks, Agglomérés und Anthracit in Ladungen von 10 000 kg. ab Genf transit, Vallorbe transit, Verrières transit und Locle transit nach den Stationen der J S (inkl. B R, R V T, F M), T S B, S E B, Bodelibahn, J N, S C B (inkl. A S B und W B), E B, L H B, H W B, S T B, N O B (inkl. Bötzbahn), V S B (inkl. T B und W R) tritt am

1. März 1899 ein neuer Tarif in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif vom 1. September 1889 samt Berichtigungsblatt aufgehoben und ersetzt wird.

Der Verkaufspreis des Tarifes beträgt 30 Cts. per Exemplar.

Bern, den 15. Februar 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

### C. Transitverkehr.

#### 120. (7/99) Hefte 1 und 2 des Teiles III der österr.-ungar.-franz. Gütertarife (Getreideverkehr). Neuausgaben.

Bezugnehmend auf die Kundmachung unter Position 937 in Nr. 49 des Publikationsorgans vom 7. Dezember 1898 bringen wir zur Kenntnis, daß die neuen Ausnahmetarife für Getreide etc. aus Österreich-Ungarn, Böhmen und Mähren nach Frankreich (Teil III, Hefte 1 und 2) am 1. März 1899 zur Einführung gelangen.

Die auf 31. Januar 1899 gekündeten Tarife (Teil III, Hefte 1—3) bleiben noch bis 28. Februar 1899 in Kraft. Soweit durch die neuen Tarife Frachterhöhungen eintreten oder bestehende Taxen nicht mehr ersetzt werden, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis 31. März 1899 in Wirksamkeit.

Zürich, den 8. Februar 1899.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

#### Ausnahmetaxen.

#### 121. (7/99) Ausnahmetaxen für Bolzen, Nägel und Schrauben, aus Eisen oder Stahl, sowie für Eisenschlägerwaren, verzinkt oder emailliert, Delle transit — Romanshorn transit und Buchs transit.

Für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Bolzen (boulonnerie), Nägel (clouterie) und Schrauben (visserie), aus Eisen oder Stahl, sowie von Eisenschlägerwaren (objets en fer battu), verzinkt oder emailliert, mit Herkunft von Feschés-le-Châtel und Bestimmung nach Rumänien und weiter, treten mit 1. März 1899 folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Einzel- sendungen	Wagenladungen von 5000 kg. 10 000 kg.	
		Cts. pro 100 kg.	
<i>a. Für Bolzen, Nägel und Schrauben, aus Eisen oder Stahl:</i>			
Delle transit — Romanshorn transit . . . . .	113	90	78
„ „ — Buchs transit . . . . .	158	120	108
<i>b. Für Eisenschlägerwaren, verzinkt oder emailliert:</i>			
Delle transit — Romanshorn transit . . . . .	116	93	78
„ „ — Buchs transit . . . . .	161	123	108

Bern, den 14. Februar 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## Rückvergütungen.

### 122. (7/99) Rückvergütungen im Getreideverkehr Ungarn — Genf transit.

Mit Gültigkeit vom 1. März 1899 werden die Frachtsätze des seit 1. August 1896 gültigen Ausnahmetarif für Getreide etc. Ungarn — Genf transit im Rückvergütungswege auch für solche Sendungen berechnet, welche in Genf geteilt und ab da nach *verschiedenen* französischen Stationen (Gruppen *a, b, c, d* und *e*) weiter befördert werden.

Die Abfertigung der Sendungen erfolgt zunächst zu den Frachtsätzen für Genf loco. Die Fracht für Genf loco wird sodann im Rückvergütungswege auf denjenigen Betrag zurückgeführt, welcher sich ergibt, wenn für die einzelnen Teile einer Sendung die Taxe der für dieselben zutreffenden Gruppe (*a* bzw. *b, c, d* oder *e*) berechnet werden. Für jeden Teil der Sendung wird aber mindestens ein Gewicht von 5000 kg. in Ansatz gebracht. Das ab Genf weiter beförderte Gesamtgewicht muß mit dem in Genf eingegangenen übereinstimmen.

Die Rückvergütung erfolgt gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe bis Genf und der Duplikatfrachtbriefe oder Aufgabs-Recepisse ab Genf.

Die gleiche Begünstigung wird auch den in den bezüglichen Lagerhäusern reexpedierten Sendungen zugestanden.

Zürich, den 14. Februar 1899.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 11. Februar 1899:

61. Ergänzungen zum Ausnahmetarif für Holz im Verkehr Bayern — NOB und Sihlthalbahn.

62. Nachtrag I zum Personentarif für den Verkehr NOB und Bötzbahn — TTB.

63. Nachtrag II zum Personentarif und Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gepäck und Expresgut von Gesellschaften, Schulen, sowie Leichen im Verkehr AB — NOB und Bötzbahn.

64. Gütertarif für den Verkehr JN — SCB, ASB und Bremgarten, STB, EB, LHB und HWB.

65. Gütertarif für den Verkehr JN — NOB (einschließlich Bötzbahn), VSB (einschließlich TB und WRB), RHB, TTB, Sihlthalbahn und SOB.

66. Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. im Verkehr ab Genf transit, Vallorbes transit, Verrières transit und Locle transit nach Stationen der schweizerischen Eisenbahnen.

Genehmigt am 13. Februar 1899:

67. Entwurf II eines Nachtrages II zum internen Personen-, Gepäck-, Tier- und Gütertarif der Eisenbahn Saignelégier-Chaux-de-Fonds.

68. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr Berlin und  
Leipzig — Mailand über Ritschenhausen -  $\frac{\text{Stuttgart}}{\text{Heidelberg}}$  -  $\frac{\text{Schaffhausen}}{\text{Basel od. Schaffhausen}}$  -  
Gotthard.

69. Aufnahme der Stationen Taverne (G B) und St. Sulpice (R V T) in  
den Ausnahmetarif Nr. 3 für Holz etc. der italienisch-schweizerischen Güter-  
tarife, Teil II, Abteilung A, Hefte 1 und 2.

70. Entwurf zu einer Neuausgabe des internen Personen-, Gepäck-,  
Leichen- und Gütertarifes der Gornergratbahn, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 14. Februar 1899:

71. Ermäßigung der Abonnementstaxen für 12, 6 und 3 Monate der  
Freiburger Tramways.

72. Ausnahmetaxen für den Transport von Bolzen, Nägeln und Schrauben  
aus Eisen und Stahl, sowie von Eisenschlägerwaren, verzinkt oder emailliert,  
mit Herkunft von Fesches-le-Châtel und mit Bestimmung nach Rumänien  
und weiter ab Delle transit nach Romanshorn transit und Buchs transit.

73. Entwurf II eines Personen-, Gepäck- und Expreßguttarifes für den  
Verkehr Vitznau-Rigibahn und Rigi-Kaltbad-Scheideggbahn — Vierwald-  
stättersee.

74. Entwurf III eines Nachtrages I zum Personen- und Gepäcktarif für  
den Verkehr J N und P S Ch — Regionalbahn von Brenets, Saignelégier-  
Chaux-de-Fonds und N C B.

75. Entwurf III eines Gütertarifes für den Verkehr J S, B R und  
R V T — J N.

76. Entwurf III eines Nachtrages V zum Gütertarif für den internen  
Verkehr der J S, B R und R V T, sowie für den direkten Verkehr dieser  
Bahnen unter sich, sowie mit der Freiburg-Murten-Bahn.

77. Schweizerisch-italienischer Gütertarif, Teil II, Abteilung A, Hefte  
1 und 2. Neuer Ausnahmetarif Nr. 22 für Güter aller Art mit überseeischer  
Bestimmung oder Herkunft.

78. Ermäßigung des im Tarif commun de transit Nr. 400 für die Be-  
förderung von Frachtgütern zwischen London und Basel via Calais- oder  
Boulogne-Laon-Delle enthaltenen Frachtsatzes der allgemeinen Stückgutklasse  
Basel S C B — London.

79. Direkte Frachtsätze für den Transport gepreßter Wollkämmlinge ab  
Schaffhausen nach Dzieditz und Bielitz.

80. Gewährung der im Ausnahmetarif für Getreide etc. für den schwei-  
zerisch-österreichisch-ungarischen Transitverkehr enthaltenen Taxen im Rück-  
vergütungsweg für Sendungen, die in Genf geteilt und ab da nach verschie-  
denen französischen Stationen weiter befördert werden.

81. Frachtermäßigung für den Transport von Ätzkali, festem, Chlorkalk  
und Ätzkali, flüssigem, in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Monthey nach  
Basel S C B, Biel loco und transit, Lyß loco und transit, Bern loco und transit  
und Genf loco.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Die Abänderung des Namens der Station „Zäziwil-Großhöchstetten“ der  
Linie Bern-Langnau der Jura-Simplon-Bahn in „Zäziwil“ ist genehmigt  
worden.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.02.1899
Date	
Data	
Seite	205-208
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 643

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.